

Märklin HO

Doppelpackung: Zwei Rangierloks Ee 3/3 «Halbschuh» der SBB

Von Märklin ist eine weitere Tranche mit Neuheiten an den Fachhandel ausgeliefert worden. Wie bei Schuhen üblich, nämlich paarweise, kommt als Neukonstruktion die Elektro-Rangierlokomotive Ee 3/3, der «Halbschuh» der SBB in der Bauart aus der ersten Bauserie von 1927/28, mit Endführerhaus und Rangierbühne vorne in einem Set mit zwei Loks (Art. 36332). Eine tannengrüne Ausführung im Betriebszustand Ende 1940er/Anfang 1950er-Jahre mit Stangenpuffern trägt die Betriebsnummer 16314 und eine oxidrote Ausführung im Betriebszustand von Anfang/Mitte der 1960er-Jahre mit Stangenpuffern die Nummer 16321.

Beide Modelle sind mit Digital-Decoder mfx, umfangreichen Geräuschfunktionen, geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, der drei Achsen antreibt, ausgerüstet. Haftreifen, fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzen-

nal, zwei weisse Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar runden die Ausrüstung ab. Die Beleuchtung ist digital umschaltbar auf Schweizer Lichtwechsel, mit einem weissen Schlusslicht sowie bei Solofahrt auf ein rotes Schlusslicht.

Als weiteren Elektro-Oldtimer gibt es neu das Seetal Krokodil De 6/6 der SBB (Art. 37526) im aktuellen Betriebszustand als Museumslokomotive mit der Betriebsnummer 15301. Geändertes Gelände und neue Übergangsbleche, geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, alle sechs Achsen angetrieben, Haftreifen, kurvengängiges Gelenkfahrwerk, Spielwelt Digital-Decoder mfx+, umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen sowie die üblichen Beleuchtungsfunktionen sind hier als Merkmale zu nennen. Die beiden SBB-Stangenloks gibt es auch von Trix als Gleichstrommodelle.

Als erste Variante des neukonstruierten Modells der modernen Diesellok G2000 von Vossloh haben die Göppinger die Ausführung als Am 840 003-8 im Betriebszustand um 2012 von SBB Cargo (Art.-Nr. 37202) ausgeliefert. Auch hier gehören Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen, geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zur Ausstattung des komplett aus Metall gefertigten Modells. Alle 4 Achsen sind über Kardan angetrieben.

Den Abschluss der Dezember-Auslieferung macht der TGV POS der SNCF in der Ausführung für den Verkehr zwischen Paris und Süddeutschland (Art.Nr. 37796). Zwei Triebköpfe, ein Übergangswagen (R1) 1./2. Klasse und ein Übergangswagen (R8) 2. Klasse bilden hier den Packungsinhalt.

Erhältlich im Fachhandel.


LGB G

RhB-Allegra im Arosa-Design

Leider haben verschiedene Umstände verhindert, dass vom H0m-Allegra im äusserst stimmigen Arosa-Design, welcher von Bemo in 1:87 als Freelance-Variante produziert wurde, kein 1:1-Modell für das RhB-Netz

realisiert wurde. Nichtsdestotrotz wusste der schicke Zug viele Modellbahnfreunde zu begeistern. Mit dem LGB-Modell in G haben nun auch die Gartenbahner die Möglichkeit sich den ABe 8/14 im blauen Vierjahreszeitenkleid entsprechend anderen Chur-Arosa-Fahrzeugen in ihren Garten zu holen (Art.Nr. 21225). Das Modell ist ausgerüstet mit zwei zugkräftigen Bühler-Motoren, einem mfx/DCC-Sounddecoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen sowie Spitzenlicht mit schaltbarem Fernlicht,

Fahrpultbeleuchtung, Führerstandsinnenbeleuchtung und vielem mehr. Die Pantographen auf den Endwagen sind ferngesteuert heb- und senkbar. Alle Wagen sind mit Metallradsätzen, der Mittelwagen ist mit Kugellageradsätzen ausgerüstet, alle Türen lassen sich öffnen. Viele angesetzte Details (Leitungen, Steckdosen, Scheibenwischer, Antennen und Rückspiegel) vervollständigen das gelungene Erscheinungsbild.

Erhältlich im Fachhandel.

